



Gerhard-Hilgendorf-Schule
GEMEINSAM STARK

Digitallernkonzept
der
Gerhard-Hilgendorf-Schule

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage
2. SchulCommSy als Informations- und Kommunikationsplattform der Gerhard-Hilgendorf-Schule
3. Stufe III: Lernen ausschließlich auf Distanz
4. Stufe II: Lernen auf Distanz in Verbindung mit Präsenzunterricht
5. Stufe I: Regulärer Unterricht mit (fast ausschließlichem) Präsenzunterricht (Kohortenprinzip)
6. Berücksichtigung besonderer Lerngruppen
 - 6.1. DAZ-Basis
 - 6.2. DAZ-Aufbau
7. Literatur- und Quellenverzeichnis
8. Anhang
 - 8.1. Fachübergreifende Anregungen
 - 8.2. Erreichbarkeit und Sprechstundenzeiten der Lehrkräfte

1. Ausgangslage

Am 13. März 2020 wurden aufgrund der beginnenden Pandemie mit dem Sars-CoV-2-Virus alle Bildungseinrichtungen, Schulen und Kitas in Schleswig-Holstein geschlossen. In diesem Zuge wurde auch die Gerhard-Hilgendorf-Schule vor die Herausforderung gestellt, möglichst schnell Rahmenbedingungen für das „Lernen auf Distanz“ zu schaffen. Aufgrund der schrittweisen Wiederöffnung der Schulen mussten die ergriffenen Maßnahmen stetig überdacht und angepasst werden.

Da sich die vorgeschriebenen Anordnungen jederzeit ändern können, besteht weiterhin die Notwendigkeit, das Lernen auf Distanz für alle SuS zeitgleich mit und ohne Präsenzzeit zu organisieren. Dieses Konzept der GHS berücksichtigt daher das Vorgehen für jede Phase des Distanzlernens.

Leitgedanken

- Beim Lernen auf Distanz stehen nicht Tools und Apps im Mittelpunkt, sondern die Beziehung zu den SuS sowie die Begleitung ihrer Lernprozesse.
- Das didaktische Potenzial des Lernens auf Distanz lässt sich nur ausschöpfen, wenn man bereit ist, den damit einhergehenden „Kontrollverlust“ zu akzeptieren.
- In Phasen des Lernens auf Distanz sollte man – auch aus Gründen der Bildungsgerechtigkeit – auf einfache technische Lösungen setzen, die den Lernerfolg nicht einseitig an die Verfügbarkeit digitaler Technik knüpfen.

Schlussfolgerungen

- Voraussetzungen schaffen
 - Lernen ermöglichen mit Sicherheit und Verbindlichkeit
 - Einheitliches Vorgehen des Kollegiums als Rahmenbedingung
- Strukturen bilden
 - Technische Lösungen etablieren, die Chancengleichheit gewähren
 - z. B. Lernzeiten vorgeben, um Lernprozesse zu unterstützen
- Kommunikation ermöglichen
 - Kommunikation mit SuS und Eltern herstellen und aufrechterhalten
 - Feedback für die SuS zum Lernprozess ermöglichen und definieren

2. SchulCommSy als Informations- und Kommunikationsplattform der Gerhard-Hilgendorf-Schule

CommSy ist eine freie soziale Software zur Unterstützung kooperativer Arbeitsmethoden. Die als Portal gestaltete Software arbeitet serverbasiert und datenbankgestützt. Mit dem SchulCommSy stellt das Land Schleswig-Holstein allen Schulen eine standardisierte Lösung kostenfrei zur Verfügung.

Nach der Anmeldung auf der Ebene „Unterricht“ haben Eltern und SuS in den jeweiligen Klassen- und Fachräumen Zugriff auf sämtliche Inhalte des Unterrichts, Termine und Anmerkungen, sofern diese hochgeladen wurden. Die SuS können auf diesem Internetportal zudem erledigte Aufgaben und Ergebnisse hochladen und den Lehrkräften Nachrichten zukommen lassen.

Die Ebene „Schulintern“ bleibt den Lehrkräften vorbehalten.

Sämtliche Informationen zur Anmeldung bei dem SchulCommSy-Account der GHS sowie die Anlegung von Räumen finden SuS und Eltern wie Lehrkräfte in folgenden YouTube-Videos:¹

SchulCommSy SuS - Erklärvideo 1 - Kennung beantragen und Klassenraum betreten
https://youtu.be/7YeQ_qONv9A

SchulCommSy SuS - Erklärvideo 2 - Gruppenräume betreten
<https://youtu.be/8pQ2qXMdFXA>

Ausblick

Ab diesem Schuljahr steht schleswig-holsteinischen Schulen ein neues Lernmanagementsystem zur Verfügung. „Das cloudbasierte Lernmanagementsystem itslearning ermöglicht eine datenschutzkonforme Kommunikation und Kooperation aller an Schule Beteiligten: Lehrkräfte können damit unter anderem Unterrichtsmaterial bereitstellen und Aufgaben erteilen sowie Rückmeldungen zu den Ergebnissen geben, die Schüler:innen können gemeinsam an Projekten arbeiten und untereinander kommunizieren, mobiles Lernen wird über eine App ermöglicht und auch die Eltern können einbezogen werden in die Kommunikation der Schule.“²

Die GHS plant die schrittweise Überführung in das Lernmanagementsystem itslearning ab der 43. Kalenderwoche/nach den Herbstferien. Momentanes Ziel ist die alleinige Nutzung von itslearning als Informations- und Kommunikationsplattform ab dem zweiten Halbjahr.

¹ Erstellt von Herrn Dogs

² <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/D/digitalesLernen/lernmanagementsystem.html>

3. Stufe III: Lernen ausschließlich auf Distanz

Vorbereitung der Struktur

- Alle Fächer werden auch beim Lernen auf Distanz je nach ministerieller Vorgabe unterrichtet und benotet.
- Jede Klassenlehrkraft legt einen digitalen Klassenraum an (Bsp. Name des Projektraumes: Klasse 5a – Gerhard-Hilgendorf-Schule).
- Jede Fachlehrkraft legt einen Fachraum in dem jeweiligen Klassenraum an (Bsp. Name des Gruppenraumes: Mathematik 7b).
- WPU und andere klassenübergreifende Kurse werden als eigener Raum von der Kursleitung angelegt.
- Herausgabe von mobilen Endgeräten durch die jeweilige Klassenlehrkraft nach Absprache mit Herrn Hoffmann an SuS, die Zuhause hierüber nicht verfügen (nach Verfügbarkeit und definiertem Ablauf der Ausleihe).

Versorgung mit Aufgaben

- Gemäß LK-Beschluss vom Juni 2020 erfolgen am Montag Aktualisierungen auf SchulCommSy und die wöchentliche Bereitstellung von neuem Unterrichtsmaterial in allen Fächern.
- Materialien, die ausgedruckt werden müssen, erhalten die SuS wenn nötig per Post. Abgabe des kopierten Unterrichtsmaterials bei der jeweiligen Klassenlehrkraft bis Montag 9 Uhr. (Voraussetzung: Lehrkräfte dürfen die Schule betreten.)
- Je nach Vorhandensein erhalten die SuS Links zu passenden und hilfreichen digitalen Materialien (z.B. YouTube-Videos).
- Je nach Notwendigkeit und Möglichkeit findet (verbindlicher) Online-Unterricht z.B. über Jitsi statt (Einführung eines neuen Themas, besondere Problemstellung, etc.).
- Die SuS sollen im Logbuch notieren, wann welche Aufgaben in den jeweiligen Fächern zu bearbeiten sind, um eine tägliche Struktur aufzubauen. Die Eintragungen werden von der jeweiligen Fachlehrkraft mitgeteilt und müssen übertragen werden. Es wird nach dem Stundenplan gearbeitet.

Kommunikation, Kontrolle und Feedback

- Im Laufe der Woche werden ggf. Lösungsbögen und/oder Hinweise von jeder Lehrkraft hochgeladen oder Lösungszusendungen eingefordert.
- Die Kontrolle der Materialien erfolgt je nach Möglichkeit und Notwendigkeit
 - durch Selbstkontrolle (Lösungsbögen auf SchulCommSy) oder
 - die regelmäßige (ggf. stichprobenartige) digitale Abgabe bei der Lehrkraft.
- Inwieweit SchulCommSy oder der normale Mailverkehr bei Schülerfragen, Beiträgen und Feedback genutzt wird, obliegt der einzelnen Lehrkraft. Jede Lehrkraft ist dazu verpflichtet, die SuS und Eltern über einen Kommunikationskanal zu informieren.

- Im Bedarfsfall werden Telefonate mit SuS und Eltern durchgeführt.
- Beratungsangebote müssen, insbesondere für die SuS, die ihren Abschluss vorbereiten, geschaffen werden.
- Die Lehrkräfte sind dazu verpflichtet, den SuS und Eltern generelle Sprechstundenzeiten mitzuteilen (über DSB-Mobile).
- Bei fehlender Erreichbarkeit oder technischen Umsetzungsschwierigkeiten seitens der SuS und Eltern wird die Schulsozialarbeit und ggf. weitere Hilfe hinzugezogen.
- Distanzlernen wird durch die Lehrkräfte dokumentiert (analog zum Klassenbuch: Unterrichtsinhalte und Teilnahme bzw. Kontakt) und ist Teil der Schulpflicht der SuS und der Dienstpflicht der Lehrkräfte. Kontakte (vor allem Telefonate) mit Eltern sollten mit Datum und Stichpunkten zum Inhalt notiert werden.
- Die Fachlehrkräfte informieren die Klassenlehrkräfte unbedingt bei wiederkehrenden Problemen (Erreichbarkeit, Zuverlässigkeit, technische Schwierigkeiten der SuS).

4. Stufe II: Lernen auf Distanz in Verbindung mit Präsenzunterricht

- **Einhaltung der Hygieneregeln auf dem Schulgelände und im Schulgebäude gemäß Hygienekonzept:**
Eigene Schulhofbereiche für jede Klasse bzw. Lerngruppe, ggf. Kennzeichnung von Laufwegen anhand von Markierungen auf dem Boden, Zuweisung fester Toiletten für die einzelnen Jahrgangsstufen
Hygienebestimmungen und Abstandsregeln mit den SuS besprechen und einhalten. Umfangreiche Aufsichten werden von Lehrkräften geleistet, unterstützt durch Schüleraufsichten (Klasse 10). Die Klassenstufen 9 und 10 dürfen die Pausen drinnen verbringen.
- **Planung der Präsenzangebote für die einzelnen Klassenstufen entsprechend den ministeriellen Vorgaben:**
Einteilung der Klassen ggf. in kleine Lerngruppen; Entwicklung von Stundenplänen für jede Jahrgangsstufe, um eine gerechte Verteilung der Präsenzangebote zu gewährleisten; Einteilung der Lehrkräfte nicht nur für den Unterricht, sondern auch für zusätzliche Aufsichten; rechtzeitige Weitergabe aller wichtigen Informationen an die Eltern; ggf. Aufstellung von Listen für die tägliche Gesundheitsabfrage; Erstellung einer festen Sitzordnung
- Sämtliche Arbeitspläne und Unterrichtsmaterialien erhalten die SuS im Präsenzunterricht. Dies gilt auch für die Materialien der Fächer, die an diesem Tag nicht unterrichtet werden. Abgabe des kopierten Arbeitsmaterials bei der ersten Fachlehrkraft des jeweiligen Präsenztages bis 8 Uhr.
- Arbeitspläne sollten angepasst werden, d.h. sie so aufbauen, dass die Präsenzzeiten für Einführungs- oder Feedbackstunden genutzt werden.

- In der Präsenzzeit die SuS in Klassengesprächen „auffangen“, um Erlebtes zu verarbeiten. Durchführung von Hygieneunterricht und Bewegungsangebot.
- Lerninhalte aus der Zeit des Lernens in der Distanz sollen wiederholt und gefestigt werden. Eine Klassenlehrerstunde wird pro Präsenztag eingerichtet.
- Die SuS sollen im Logbuch notieren, wann welche Aufgaben in den jeweiligen Fächern zu bearbeiten sind, um eine tägliche Struktur entsprechend des Stundenplans aufzubauen. Die Eintragungen werden von der jeweiligen Fachlehrkraft mitgeteilt und müssen übertragen werden.
- Die Kontrolle der Materialien erfolgt je nach Möglichkeit und Notwendigkeit
 - durch Selbstkontrolle (Lösungsbögen auf SchulCommSy),
 - die Besprechung im Präsenzunterricht,
 - regelmäßige, stichprobenartige digitale Abgabe bei der Lehrkraft oder
 - Abgabe im Präsenzunterricht.
- Weiterhin sollen die Lehrkräfte im Bedarfsfall Telefon-/Video-Sprechstunden anbieten, um Sicherheit für SuS und Eltern zu schaffen.
- Förderschullehrkräfte unterstützen und arbeiten eng mit den regulären Lehrkräften zusammen.
- Ggf. werden bei eingeschränktem Präsenzunterricht Unterrichtsbeginn und Unterrichtsende entzerrt.
- Ggf. wird die Gewährleistung des Präsenzunterrichtes dadurch erreicht, dass ein Jahrgang jeweils an einem Tag zu Hause bleibt und auf Distanz unterrichtet wird (rotierendes System).

5. Stufe I: Regulärer Unterricht mit (fast ausschließlichem) Präsenzunterricht (Kohortenprinzip)³

Vorbemerkung

- An der GHS ist ein Jahrgang als Kohorte definiert.

Ziele

- Unterricht und Schulbetrieb werden auf Basis der zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen einschließlich der Präventions- und der Fördermaßnahmen nach regulären Bedingungen geplant. Die Beachtung des Kohortenprinzips bildet dafür die Planungsgrundlage.
- Der Start des Schuljahres wird durch Feststellung des Lernstands und Identifizierung ggf. vorhandener Lücken und Unterstützungsbedarfe durch die Lehrkräfte in ihren jeweiligen Lerngruppen begleitet.
- Betreuungsangebote und Ganztage finden statt.

³ Vgl. Rahmenkonzept Schuljahr 2020/21: Ein Schuljahr im Corona-Regel-Betrieb

- Es werden ggf. weiterhin Phasen des Präsenzunterrichts mit Lernangeboten aus der Distanz im Sinne eines hybriden Unterrichts verbunden werden.
- Die Situation von SuS im Übergang wird besonders berücksichtigt.
- Die Verzahnung wird dokumentiert.

Unterrichtsorganisation

Die Kohortenregelung bedeutet für die Unterrichtsorganisation an der GHS:

- Die Hygienebestimmungen werden im schuleigenen Hygieneplan umgesetzt.
- Unterricht findet grundsätzlich regulär nach Stundentafel statt.
- Alle Fächer werden unterrichtet und bewertet.
- Grundsätzlich findet der Unterricht täglich für alle SuS in Präsenz statt.
- Eine Vermischung der Kohorten untereinander wird minimiert.
- Gemeinsames Singen oder die Nutzung von Blasinstrumenten unterbleibt in geschlossenen Räumen zunächst vollständig.
- Lernen am anderen Ort findet statt. Klassenfahrten können unter den am Reiseziel jeweils geltenden Hygienebedingungen und einer entsprechend sicheren Anreisemöglichkeit stattfinden, wenn alle Teilnehmenden bzw. Sorgeberechtigten einverstanden sind.

Hygienemaßnahmen

- Der Unterricht erfolgt unter Beachtung der jeweils aktuellen in der Handreichung für Schulen formulierten Hygienevorschriften. An die Stelle des durchgängig einzuhaltenden Abstandsgebots tritt das Kohortenprinzip. Es sichert den regulären Schulbetrieb.
- Übergeordnetes Ziel ist es, das Infektionsrisiko zu begrenzen und die Ansteckungsrate niedrig zu halten.
- Mund-Nasen-Bedeckung laut ministerieller und schulinterner Vorgabe.
- Lehrkräfte agieren grundsätzlich kohortenübergreifend, da sie zwangsläufig in mehreren Kohorten eingesetzt werden müssen. Daher sind Lehrkräfte angehalten, das Abstandsgebot untereinander und zu ihren SuS einzuhalten, wo immer dies möglich ist. Kann der Abstand nicht gewährleistet werden, ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

6. Berücksichtigung besonderer Lerngruppen

6.1 DAZ-Basis

Sollte es zu einem weiteren Lockdown mit Schulschließungen kommen, müssen für den DaZ-Basisunterricht folgende Bestimmungen gelten:

Da alle Schüler*innen im DaZ-Basisunterricht auf verschiedenen Niveaus arbeiten (Frontalunterricht ist nicht möglich) und die Schüler*innen auf individuelle Begleitung und Anleitung durch die Lehrkraft angewiesen sind, ist der stundenweise Präsenzunterricht unerlässlich und muss möglich gemacht werden.

Der Unterricht sollte möglichst in der DaZ-Werkstatt stattfinden, da sich dort alle Differenzierungsmaterialien befinden.

Jede(r)Schüler*in muss mindestens zweimal pro Woche für 3 Schulstunden in die Schule kommen können.

Bei einem Mindestabstand von 1,50 m können 9 Schüler*innen in der DaZ-Werkstatt unterrichtet werden. Unter diesen Umständen wären 3 Stunden Unterricht an 4 Tagen möglich.

Sollte die Schüler*innenzahl überschritten werden, muss die Gruppe geteilt werden. In diesem Fall hat jede Gruppe im Wechsel an 2 Tagen 3 Stunden Unterricht und würde für den freien Tag zu Hause mit in der Schule vorbereiteten und angeleiteten Aufgaben versorgt werden.

Ist ein Unterricht, wie oben beschrieben, wegen eines absoluten Kontaktverbotes nicht möglich, wird den Schülern/Schülerinnen einmal pro Woche Arbeitsmaterial für die Heimarbeit zur Verfügung gestellt (Post oder persönliche Übergabe). Dieses Material ist selbstständig zu bearbeiten und am Ende der Woche wieder abzugeben. Da dieses Material nicht in allen Fällen zum Lernfortschritt der Schüler*innen beitragen kann, muss es in Abwägung der individuellen Betrachtung des einzelnen Schülers/der einzelnen Schülerin möglich sein, den Verbleib im DaZ-Basisunterricht um die Zeit des Kontaktverbotes zu verlängern. Die Lehrkraft nimmt wöchentlich mindestens einmal Kontakt zu den Schüler*innen auf.

6.2. DAZ-Aufbau

Für den DaZ-Aufbauunterricht gelten die gleichen Bestimmungen wie für den Förderunterricht Deutsch.

7. Literatur- und Quellenverzeichnis

Impulspapier Lernen auf Distanz: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/Coronavirus_Impulse_Distanzlernen/Impulspapier_Lernen-auf-Distanz.pdf

Konzept für die Unterrichtsgestaltung zur Mischung von Präsenzlernen und Lernen in der Distanz an der GGS-Strand Europaschule

<https://fachportal.lernnetz.de/files/Neue%20Wege%20-%20Gute%20Schule%21/Konzept%20der%20GGS%20Unterrichtsgestaltung%20zum%20Lernen%20in%20der%20Distanz%20und%20Pr%C3%A4senzlernen%20finale%20VersionI%20%283%29.pdf>

Rahmenkonzept Schuljahr 2020/21: Ein Schuljahr im Corona-Regel-Betrieb

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/III/Presse/PI/PDF/2020/III_Rahmenkonzept_Schuljahr_20_21.pdf;jsessionid=0C8070755C5C0786E10A41C627230996.delivery2-master?_blob=publicationFile&v=3

8. Anhang

8.1 Fachübergreifende Anregungen⁴

An dieser Stelle sind einige Anregungen zum distance learning mit pädagogisch gut geeigneten Seiten und Links dargestellt. Diese sind exemplarisch und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Ausschließlichkeit oder auf einzigartige Qualität.

Aus dem großen Angebot an Webseiten und Apps sollen zwei herausgestellt werden:

Mediathek des IQSH	über 25.000 Medien für fast alle Fächer, Jahrgangsstufen und Schularten
digital.learning.lab	Online-Kompetenzzentrum für Impulse zur digitalen Unterrichtsgestaltung für alle Fächer
Testplattform IQSH	Online-Testplattform des IQSH (mit dem formix-Zugang) für diverse Fächer

Weitere Angebote für die *Sekundarstufe I*

Mediathek der FWU	über 5.000 Filme, Sequenzen, Bildergalerien, Arbeitsblätter oder Lernspiele
Planet Schule	Filme, Lernspiele, Simulationen und Apps für alle Fächer und alle Jahrgangsstufen, auch zum Download Ein Angebot der Universität des Saarlandes mit der Unterstützerin, Staatsministerin im Bundeskanzleramt für Digitalisierung Dorothee Bär: 300 Lernangebote für verschiedene Fächer
School to Go	
Medienportal MINT	mehr als 4.000 offenen Bildungsmedien für den MINT-Bereich
ESERO	interaktiven Lerneinheiten aus dem Bereich MINT, Geographie und Astronomie
ZUM	ein Portal mit Unterrichtsmaterialien vieler Fächer und zur Nutzung als eigenes Schul- oder Klassenportal
Zeit Akademie	Arbeitsblätter und Video-Learnings zu Fächern wie Deutsch, Biologie, Geschichte oder Englisch des Zeit-Verlags
KMK	Anregungen der Kultusministerkonferenz für viele Fächer

8.2. Erreichbarkeit und Sprechstundenzeiten der Lehrkräfte

Die Erreichbarkeit sowie die unterschiedlichen Sprechstundenzeiten aller Lehrkräfte der GHS sind für Eltern und Schüler:innen auf DSB-Mobile zu finden.

⁴ <https://fachportal.lernnetz.de/anregungen-distancelearning.html>